



Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 87

Frankfurt am Main, 24. Mai – aktualisiert; 27. Mai 2017

Sehr geehrte Leser, liebe Freunde der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.

In aller Kürze und unter Zeitdruck geschrieben, ein Rückblick (leider lagen nicht alle geplanten Beiträge zum Redaktionsschluss vor; ich denke, hierfür bringen Sie Verständnis auf) und die übliche Vorschau auf bevorstehende Veranstaltungen, mit dem Ziel, Ihnen den Mund wässrig zu machen.

I. Rückblick

52 4867 unterwegs im Westerwald

Am 22. April 2017 war die 52 4867 für die Firma Zugtouren, Linz am Rhein im Westerwald unterwegs. Der Zug startete am frühen Morgen in Köln. Mit einer Diesellok ging es zunächst bis Au/Sieg. Dort übernahm die 52 4867 den 13-Wagenzug, bestehend aus exklusiven Waggonen des „Classic Couriers“ sowie den Aussichtswagen des legendären Rheingolds. Die Fahrt führte über Altenkirchen, Hachenburg und Westerburg nach Limburg an der Lahn. Dort hatte der Zug einen längeren Aufenthalt, um später von hier über Koblenz zum Ausgangsort weiterzufahren. Währenddessen konnte die 52 bereits die Heimreise antreten. Großes Lob sprach der Veranstalter der Lokmannschaft der 52 aus, die die Steigungsstrecken mit Bravour und im Zeitplan meisterte.



Bei Niederzeuzheim

Foto: Gregor Atzbach

II. Arbeiten an Loks und Wagen

1. Ohne Saft - keine Wurst

Jeder der schon mal mit der Historischen Eisenbahn Frankfurt mitgefahren ist, kennt unser Angebot an Speisen sowie Heiß- und Kaltgetränken in unserem Bistrowagen. Um die notwendige Energieversorgung zu ermöglichen, reicht die normale Stromversorgung eines Zuges nicht aus. Deshalb führen wir in unserem „Binding“-Wagen mit, indem extra ein schallisoliertes Compartment zur Aufnahme eines lärmintensiven Dieselaggregates mit der beachtlichen Leistung von 7,5 KW bei konstant 230 Volt. Die Leistung wird benötigt zum Betrieb der Kühltheke, der Wasserkocher und der Beleuchtung im Bistro und Souvenirwagen.

Das Dieselaggregat bereitete in letzter Zeit allerdings einige Sorgen und versagte dann komplett seinen Dienst. Unsere Wagenmannschaft packte mit vielen Händen beherzt zu, demontierte das defekte Gerät und verlud es auf einen PKW-Anhänger. Damit ging es auf direktem Weg zu einem guten Freund der Historischen Eisenbahn Frankfurt, und zwar der Firma Beberweil in Oberursel-Weißkirchen. Herr Beberweil übernahm die komplette Reparatur für uns kostenfrei, weshalb wir uns noch einmal sehr herzlich bei ihm bedanken wollen. Wir hoffen ihn als kleine Anerkennung auf einer unseren nächsten Fahrten als Gast in einem unserer Züge begrüßen zu dürfen.

Bei der Aufarbeitung stellte sich heraus, dass es sich nicht nur um einen, sondern gleich mehrere Fehler handelte und diese auch noch sehr kompliziert und nur mit einem hohen Zeit- und Arbeitsaufwand behoben werden konnten. Herr Beberweil musste seine ganze Erfahrung ins Spiel bringen und es gelang ihm schließlich, alle Mängel zu beheben. Pünktlich zur ersten Fahrt in diesem Jahr ist das Aggregat wieder auf seinem Platz installiert und sorgt dafür, dass unsere Fahrgäste auch 2017 weder Hunger noch Durst leiden müssen, wenn Sie mit der HEF unterwegs sind. Auch diese Saison ist das Bistro-Team wieder voll für Sie im Einsatz und hofft mit neuen Angeboten an Speisen ihre Erwartungen zu erfüllen.

Bericht: Michael Rüster

2. Arbeiten an der 52 4867

Der Ausbau des schadhaften Hauptkuppelstangenlagers an der 52 4867 ging am 23. März 2017 erstaunlich reibungslos vonstatten. Mit Hilfe eines Gabelstaplers konnten die schweren Teile sorgsam abgebaut werden und auch die demontierte, ungefähr 100 kg schwere Kuppelstange, in der sich das Hauptkuppelstangenlager befindet, in den Transporter von Rudolf Langeloth sicher verladen werden; diese Restarbeit haben wir nach Reinigung dieses Teiles mit dem Kärcher als letzte Handlung zu Dritt am fortgeschrittenen Abend getätigt. Der Kuppelzapfen wurde noch an jeweils zwei Stellen in horizontaler und vertikaler Ebene vermessen. Die Fracht ging dann nach 21 Uhr nach DA-Kranichstein.

Die Lagerschale wird nun in der Werkstatt von Rudolf Langeloth in DA-Kranichstein ausgepresst, sodann das alte Lagermetall aus der Lagerschale ausgeschmolzen. Dieses war schadhaft geworden durch unsachgemäße Fahrweise vor geraumer Zeit und musste zur Verhinderung weiteren Schadens nunmehr erneuert werden. Im Lagermetall sind deutlich an zwei stark belasteten Stellen lokale Überhitzungen zu erkennen, die das kurzzeitig angeschmolzene Lagermetall verschoben haben und die das Spiel zum Lagerzapfen deutlich vergrößerten.

Anschließend wird die Lagerschale neu ausgegossen, danach auf Maß ausgedreht und Schmier-
nuten sowie Aufnahmen für die Schmierpolster eingefräst. Danach wird die Lagerschale wieder in die Kuppelstange eingepresst.

An dieser Stelle möchte ich allen an dieser Aktion Beteiligten recht herzlich für die geleistete Arbeit danken, ich selbst hätte nicht damit gerechnet, dass die Arbeiten in so relativ kurzer Zeit und unter den „Feldbedingungen“ fertig würden, zumal die meisten das heute das erste Mal ausgeführt haben.

Bericht: Klaus Mühleisen



II. Vorschau

Dem Verein stehen zwei heiße Wochenenden bevor.

1. Abschied von der Spessarttrampe

Die Spessarttrampe wurde wie die gesamte Main-Spessart-Bahn von Anfang an zweigleisig ausgelegt. Der Dampfbetrieb auf der Spessarttrampe war sehr aufwendig. In Laufach erhielten Güter- und Fernreisezügen eine Schiebelok, schwere Güterzügen gegebenenfalls auch noch einen Vorspann. Der elektrische Betrieb auf der Spessarttrampe wurde am 26. August 1957 in Betrieb genommen. Den Nachschub erledigten Loks der Baureihe E 94.2. Seit 2003 hilft die Baureihe 151 schweren Zügen den Berg hinauf.

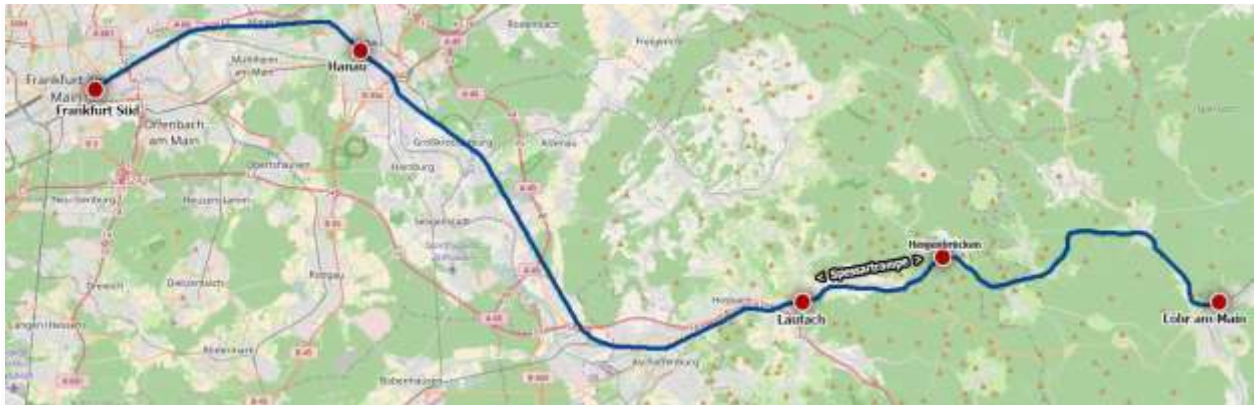
Das Bundesschienenwegeausbaugesetz sieht eine Neu- bzw. Ausbaustrecke für den Abschnitt Hanau–Nantenbach vor. Diese Variante sieht eine komplette Aufgabe des Schwarzkopftunnels vor. Die auf sieben Kilometern neu trassierte Strecke soll durch vier Tunnel in je zwei eingleisigen Röhren und Trogbauwerke führen.

Die neue Trasse wird knapp 500 Meter kürzer sein, ihre größte Steigung nur noch 12,5 ‰ betragen und ihr Kurvenradius auf 820 Meter für eine Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h erhöht. Darüber hinaus soll ein Gleiswechselbetrieb eingerichtet werden. Als Oberbau ist eine feste Fahrbahn vorgesehen.

Textauszug und Grafik: Wikipedia



Am 15. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt) nehmen wir nun mit gleich zwei Dampfzug-Sonderfahrten Abschied von der Spessarttrampe. Beide Züge sind zwar nahezu ausgebucht, in einem weiteren Zusatzwagen stehen jedoch für Spontanentschlossene noch ausreichend Sitzplätze zum Preis von € 39,00 für Erwachsene, Kinder € 19,00, Familienkarte € 98,00 zur Verfügung. Als besonderes Schmankerl schiebt auf der Hinfahrt die E94 088 der GES (Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen, Leonberg) den Zug nach bzw. führt ihn auf der Rückfahrt an. Ein Dampfzugbetrieb auf der Strecke Aschaffenburg – Lohr am Main wird nach der Inbetriebnahme der Neubaustrecke am 19. Juni 2017 dann nicht mehr möglich sein. Nutzen Sie also die letzte Gelegenheit für eine Fahrt mit Dampf über die legendäre Spessarttrampe.



Die Fahrtroute am „Vatertag“.

DAMPFZUG	Vormittagsfahrt		Nachmittagsfahrt	
Frankfurt Süd	Gleis 8	9:30	Gleis 9	13:30
Hanau Hbf	Gleis 104	10:02	Gleis 104	14:02
Lohr am Main		11:05		15:05
Lohr am Main		11:21		15:55
Hanau Hbf	Gleis 102	12:17	Gleis 102	17:08
Frankfurt Süd	Gleis 8	12:41	Gleis 9	17:30



2. Vier-Flüsse-Fahrt

Am Samstag, dem 27.05.2017 startet unser Sonderzug am Südbahnhof in Frankfurt um zehn vor zehn zur „Vier-Flüsse-Fahrt“. Der Verlauf unserer Fahrt führt uns zuerst Richtung Limburg und dann weiter dem Lahntal entlang Richtung Koblenz. Entgegen der ursprünglichen Planung kann der Zug wegen Streckenüberlastung aus Anlass des Hessentages in Rüsselsheim auf der Hinfahrt nicht über die Rheinstrecke geführt werden, sondern muss den Umweg über den Taunus nehmen. Streckensperrungen sind auch der Grund dafür, dass der Zug bereits vorzeitig in Koblenz Lützel endet und die angekündigte Stichfahrt nach Cochem leider entfallen muss.

In Koblenz Lützel besuchen wir das DB Museum. Hier werden Sie die Gelegenheit haben, das Museum und seine Ausstellung zu besichtigen. Außerdem wird die 01 118 für die Heimfahrt restauriert. Die Kollegen des DB Museums in Lützel werden Ihnen einen kleinen Imbiss anbieten.

Nach einer kurzen Pause setzen wir unsere Fahrt zunächst nach Koblenz Güterbahnhof fort. Im Güterbahnhof erfolgt (ohne Ausstieg!) ein Lokumlauf. Weiter geht es rechtsrheinisch über Rüdesheim Richtung Frankfurt am Main. Das letzte Stück unserer Fahrt führt uns dann am Main entlang zurück zum Südbahnhof in Frankfurt. Dort werden wir nach einem erlebnisreichen Tag kurz vor fünf wieder eintreffen. Auch für diesen Zug gibt es noch Restkarten zum Preis von € 99,00 bei den Schaffnern vor Abfahrt auf dem Bahnsteig im Südbahnhof.

Abfahrt in Frankfurt Süd ist um 9:50 Uhr, Gleis 9. Ankunft in Koblenz-Lützel ist um 12:33 Uhr. Zurück geht es von dort um 13:50 Uhr mit Ankunft im Südbahnhof um 16:54 Uhr.

3. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte

Bereits zum 15. Mal begehen alle Frankfurter Verkehrsvereine [den Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte](#). Hierzu wurde ein umfangreiches [Prospekt](#) aufgelegt, dem Sie alle wichtigen Details entnehmen können. Durch Anklicken von [Sonderfahrplan](#) erhalten Sie die Fahrzeiten aller Oldtimer-Straßenbahnen und der Oldtimerbusse. Den Fahrplan des Dampfzuges der HEF finden Sie – zum Herausnehmen - auf Seite 8 dieser Ausgabe. In diesem Jahr wird die Veranstaltung verknüpft mit dem sechzigjährigen Jubiläum des [Bundesverband Deutscher Eisenbahn Freunde e.V.](#), das vom 22. bis 28. Mai 2017 in der Mainmetropole gefeiert wird. Alle Veranstaltungen in diesem Rahmen entnehmen sie bitte der Homepage des Verbandes.



Aus Anlass des 60. Geburtstages des BDEF wurde ein Modell unseres BM 234 als Jubiläumswagen „60 Jahre BDEF“ in Spur H0 von Piko zum Vorbestellpreis beim BDEF von € 34,90 (Normalpreis € 37,90) aufgelegt. Der Wagen mit der Original Beklebung wird in allen Zügen der HEF ab dem 25. Mai 2007 mitgeführt.



Am Museumsstellwerk der Hafenbahn mit Innenansicht (unten)

Foto: Wolfgang Rotzler (2)

Eine Änderung gibt es ab diesem Jahr beim Kombi-Ticket. Es berechtigt zum freien Eintritt in die beteiligten Museen und zur Mitfahrt in den Sonderverkehrsmitteln. Es kostet für Erwachsene € 15,00, wobei pro Karte ein Kind im Alter von 4 bis 14 Jahre kostenfrei mitgenommen werden kann. Weitere Kinder zahlen € 5,00. Kinder unter 4 Jahren fahren wie immer frei.



Zum Tag der Verkehrsgeschichte bietet die Historische Eisenbahn Frankfurt einen **Tag der offenen Tür** an. Auf dem Betriebsgelände in der Intzestraße 34 werden historische Schienenfahrzeuge ausgestellt. Ebenso finden Führerstandsmitfahrten und Führungen durch das historische Stellwerk der HFM statt. Ein Grillstand sorgt für das leibliche Wohl.

Ab 17.00 Uhr spielt auf dem Betriebsgelände der Historischen Eisenbahn Frankfurt erstmalig eine Liveband für Sie. Lassen Sie einen tollen und erlebnisreichen Tag auf unserem Gelände gemütlich ausklingen. Zum Veranstaltungsende verkehrt gegen 20.00 Uhr unser Sonderzug noch einmal zum Eisernen Steg, um unsere Gäste wieder zurück in die City zu bringen.

4. MIT VOLLDAMPF IN DEN TAUNUS



MIT VOLLDAMPF IN DEN TAUNUS 2016

Foto: Bram Hakstege

Seit 37 Jahren lebt zwischen Frankfurt-Höchst und [Königstein im Taunus](#) in ununterbrochener Reihe eine längst vergangene Eisenbahnepoche wieder auf: Immer zu Pfingsten schickt die Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. ihre betagten Dampflokomotiven [01 118](#) (Baujahr 1934) und [52 4867](#) (Baujahr 1943) auf die, sonst nur von den modernen Triebwagen der [Hessischen Landesbahn](#) befahrene, Strecke in den Taunus. In diesem Jahr wird der im Zweistundentakt verkehrende Dampfzug verstärkt durch einen weiteren Zug, bespannt mit einer schweren Diesel-

lokomotive der [Baureihe 218](#) der Kurhessenbahn. Es werden also sowohl am Pfingstsonntag als auch am Pfingstmontag zwischen 9:25 Uhr (erste Abfahrt in Königstein) bis 17:57 Uhr (letzte Ankunft in Frankfurt-Höchst) neben zwei Triebwagen der HLB auch zwei Sonderzüge im Stundentakt auf die [16 Kilometer lange Vorgebirgsstrecke](#) gehen. Entgegen der ursprünglichen Ankündigung kommt die [V 36 406](#) nun leider doch nicht in Königstein zum Einsatz. Bis auf die ersten und letzten Abfahrten haben die Züge Korrespondenz im [Bahnhof Kelkheim \(Mitte\)](#), das heißt, man kann auf dem gleichen Bahnsteig auf dem Gleis gegenüber in den Gegenzug umsteigen und sofort wieder zurück fahren.

Informationen über den geplanten Einsatz aller vier Lokomotiven und den Fahrplan der Sonderzüge finden Sie zum Herausnehmen auf Seite 9 dieser Ausgabe.

Große wie auch kleine Eisenbahnfans, Ausflügler und Familien können sich in eine längst verflossene Epoche hinein versetzen lassen, als die Dampfloks noch den Takt angaben. Eine Zeit, in der man die Fenster der Wagen noch öffnen konnte, die Lok an der Spitze des Zuges arbeiten sah und riechen wie auch hören konnte.

In Königstein gibt es an beiden Tagen ein Bahnhofsfest mit Informationsständen rund um die Eisenbahn, Verkaufsständen mit Eisenbahnartikeln, Essen & Getränken, Führerstandsmittfahrten auf einer Diesellok, (Motor-) Draisinenfahrten auf einem Feldbahngleis, eine Kindereisenbahn u.v.a.m.

Steigen Sie ein und lassen Sie sich zurückversetzen in die 1950-er Jahre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

5. Weitere Termine

Notieren Sie sich schon einmal die Termine für unsere weiteren Fahrten. Am 17. Juni 2017 kehrt der Dampfsonderzug Rheinblitz zum DB-Museum in Koblenz, tags darauf ist der nächste Hafenbahnfahrttag und am Samstag, dem 01. Juli steht unser Klassiker „RHEIN IN FLAMMEN“ auf dem Programm.

Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e. V.

www.Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de

Spendenkonto: IBAN DE09 501 900 00 0000 7108 81

E-Mail: info@frankfurt-historischeeisenbahn.de

Endredaktion: Wilfried Staub

Kaufhinweis siehe bdef@bdef.de

Jubiläumswagen „60 Jahre BDEF“ der HEF mit Sonderbeschriftung in Spur H0 von PIKO zum Preis von 37,90 €



Sollten Sie irrtümlicherweise diese e-Mail erhalten oder möchten Sie die Newsletter wieder abbestellen, so schicken Sie bitte eine formlose Mail mit dem Stichwort „Abbestellung“ an: newsletter@frankfurt-historischeeisenbahn.de

Sonntag, 28. Mai 2017

15. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte – 60 Jahre BDEF



DAMPFSONDERZUG



der *Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V. (HEF)*

im Internet unter: www.Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de

Der Pendelzug der HEF verkehrt am 28.05.2017 nach folgendem Fahrplan:

Zug Nr.	101	103	105	107	109	111	113	115	121	123
Stellwerk IV (Museum der HFM)				13:25			16:25			
Hp Intzestraße 34^{*)}	10:00	11:05	12:05	13:33→	14:05	15:05	16:33→	17:05	18:05	20:05
Europäische Zentralbank^{*)}		11:15	12:15		14:15	15:15		17:15	18:15	20:15
Eiserner Steg (Fahrtor)^{*)}	10:15	11:22	12:22		14:22	15:22		17:22	18:22	20:22
Zug Nr.	102	104	106		110	112		116	122	124
Eiserner Steg (Fahrtor)^{*)}	10:30	11:30	12:30		14:30	15:30		17:30	18:30	20:28
Europäische Zentralbank^{*)}	10:38	11:38	12:38		14:38	15:38		17:38	18:38	
Hp Intzestraße 34^{*)}	10:48	11:48	12:48		14:38	15:48		17:48	18:48	20:45
Stellwerk IV (Museum der HFM)			12:58			15:58				



Dampfzug mit Dampflokomotive 01 118 und drei Reisezugwagen, und einer Köf

Fahrtpreise ¹⁾	Rundfahrt ²⁾	Kombiticket ^{3) 4)}
Erwachsene	€ 7,00	€ 15,00
Kinder	6 – 14 Jahre 3,00	4 – 14 Jahre 5,00
Familienkarte⁴⁾	€ 17,00	Jeder Erwachsene kann ein Kind ab 4 Jahre kostenfrei mitnehmen

Bitte acht Tage vor dem Fahrttermin den Fahrplan noch einmal im Internet auf eventuell erforderliche Änderungen abrufen.

1) Die **Kombitickets** sind erhältlich am Veranstaltungstag in allen Sonderverkehrsmitteln des Tages der Verkehrsgeschichte und in den beteiligten Museen. **Fahrtkarten**, die ausschließlich zur Fahrt im Dampfsonderzug berechtigen, gibt es ausschließlich im/am Dampfzug.

2) **Eiserner Steg** – EZB – Intzestraße – Stellwerk IV – Intzestraße – EZB – Eiserner Steg

3) Das **Kombiticket** berechtigt zum freien Eintritt in die beteiligten Museen, zur Teilnahme an der **Stadtführung** (s.u.) und zu beliebigen Fahrten in den Sonderverkehrsmitteln in Frankfurt.

4) Zwei Erwachsene und zwei Kinder; Kinder unter 4 bzw. 6 Jahren fahren kostenlos mit.

*) Fahrtunterbrechung zulässig. Komplette Rundfahrt auch ab/bis EZB möglich

**) Anschluss mit Oldtimerbus vom/zum Feldbahnmuseum und vom/zum Verkehrsmuseum

Die Veranstalter:

Verkehrsvereine
Frankfurt am Main

Heinrichstraße 133
60229 Frankfurt
Telefon: 069 / 21 32 31 31
Telefon Verkehrsnummer: 069 / 21 32 30 31
www.verkehrsvereine.info

Am Römerhof 118
60488 Frankfurt
Telefon: 069 / 79 00 00
www.historische-ebf.de

Intzestraße 34
60234 Frankfurt
Telefon: 069 / 43 00 00
www.frankfurt-ebf.net

<http://www.Tag-der-Verkehrsgeschichte.de/>

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen aus organisatorischen
und/oder betrieblichen Gründen
vorbehalten.

rechts: Museumsstellwerk der HFM

15. Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte – wer, wo, was, wann?

Am Sonntag, dem 28. Mai 2017 stellen die Frankfurter Schienenverkehrsfreunde traditionell, aber auch aus Anlass des 60. Verbandstages des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. in Frankfurt alles auf die Gleise bzw. Straße, was an Museumsfahrzeugen noch rollfähig ist und eine Betriebserlaubnis besitzt. Zwischen den Veranstaltungsorten, dem **Verkehrsmuseum** in Schwanheim, dem **Feldbahnmuseum** auf dem Rebstockgelände sowie dem Hauptbahnhof und dem **Haltepunkt Eiserner Steg** pendeln nach einem Sonderfahrplan Oldtimerbusse und historische Straßenbahnen. Ein Museumszug, bespannt mit der Schnellzuglok 01 118 pendelt auf den **Strecken Frankfurter Hafenbahn**. Dazu wird ein **Kombi-Ticket** aufgelegt. Es berechtigt zum freien Eintritt in die beteiligten beiden Museen und zur Mitfahrt in den Sonderverkehrsmitteln.

Wer sich in die Zeit des öffentlichen Nahverkehrs der 1950er Jahre zurückversetzen oder die Eisenbahnepoche III „erfahren“ möchte, so wie Oma und Opa damals unterwegs waren, für den ist der Frankfurter Tag der Verkehrsgeschichte am letzten Sonntag im Mai ein absolutes Muss. Die Fahrpläne der Bahnen und Busse sowie ausführliche Informationen finden Sie auf den Internetauftritten der drei Veranstalter (Homepage, Telefonnummern und Adressen (siehe **Kasten oben**) oder unter: www.Tag-der-Verkehrsgeschichte.de. Im großen Saal der Saalbau Griesheim stellen sich einige der im BDEF organisierten Vereine mit ihren Gastanlagen vor. Gezeigt werden Anlagen in diversen Spurweiten.

Um 10:30 Uhr startet am Haltepunkt Eiserner Steg ein zweieinhalbstündiger, geführter Stadtrundgang durch die Geschichte der Frankfurter Eisenbahngeschichte. Die fachkundige Führung durch den Eisenbahnexperten Bernhard Hager von der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte umreißt die Zeit von 1839 bis zur Gegenwart. Für die Teilnahme an der Führung ist ein Kombiticket erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht vorgesehen. Die Dampfzugfahrten 106 und 112 der HEF verkehren bis zum alten Hebelstellwerk der Frankfurter Hafenbahn, heute Museum der HFM. Dort haben Sie eine halbe Stunde Aufenthalt. In dieser Zeit besteht Gelegenheit zur Besichtigung des Stellwerks mit fachkundiger Erklärung der musealen Technik. Und Sie haben sogar die Möglichkeit, einmal selbst das Ausfahrtsignal auf Hp2 zu stellen. Mit den Fahrten 107 und 113 geht es zurück zum Gelände der HEF in der Intzestraße bzw. nach einer Pause mit der Gelegenheit zum Besuch des Betriebsgeländes der HEF auch weiter zur EZB und zum Eiserner Steg (bitte obigen Fahrplan beachten).

Auch dieses Jahr öffnen wir nämlich unser Gelände in der Zeit von 11 bis 20 Uhr für alle Eisenbahninteressierte und ermöglichen Ihnen einen Blick hinter die Kulissen unserer Tätigkeiten. Auch stellen wir wieder einige Fahrzeuge zur Besichtigung auf unserem Gelände aus. Auf einer unserer Kleinlokomotiven werden Führerstandsmitfahrten durch den „Ratswegtunnel“ und zurück angeboten.

Unser Buffet-Team sorgt für das leibliche Wohl unserer Besucher mit leckeren Speisen und Getränken. Erstmals gibt es ab ca. 17.00 Uhr Live-Musik. Lassen Sie einen erlebnisreichen Tag auf unserem Gelände bei guter Musik und netten Gesprächen ausklingen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei. Der letzte Dampfsonderzug bringt Sie dann um 20:05 Uhr zurück in die Innenstadt.

Fotos: FFM, HSF, Wilfried Staub, Michael Witter

© Wilfried Staub 19.04.2017



MIT VOLLDAMPF IN DEN TAUNUS

Königstein – Kelkheim – Liederbach – F-Höchst

Mit freundlicher Unterstützung



Dampfsonderzüge am Pfingstsonntag, 04. und Pfingstmontag, 05. Juni 2017

Zug-Nummer		80101		80105	80107	80109	80111	80113	80115	80117
Verkehrsbeschränkung										
2. Klasse										
Königstein	ab	9:42		11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25
Kelkheim	an	9:55		11:38	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38
Kelkheim	ab	9:57		11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43
Liederbach	ab	10:06		11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49
F-Höchst	an	10:14		11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57
Zug-Nummer		80102	80104	80106	80108	80110	80112	80114		80118
Verkehrsbeschränkung										SO
2. Klasse										
F-Höchst	ab	10:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27		18:08
Liederbach	ab	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34		18:16
Kelkheim	an	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41		18:23
Kelkheim	ab	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45		18:24
Königstein	an	10:59	11:59	12:59	13:59	14:59	15:59	16:59		18:36

mit Dampflokomotiven 52 4867 und/oder 01 118 mit Diesellokomotive **SO** verkehrt nur 04.06.2017
Die Züge führen einen Gepäckwagen bzw. ein Gepäckabteil zur Mitnahme von Kinderwagen.
Die Mitnahme von Fahrrädern ist in den Sonderzügen aus Sicherheitsgründen leider nicht gestattet.



Kennen Sie schon das Programm der Tagesfahrten mit den Dampflokomotiven 01 118 und 52 4867 der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.? Fordern Sie Informationsmaterial an unter Telefon 069 23 27 05 oder informieren Sie sich im Internet unter: www.Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de

Für die Sonderzüge sind besondere Fahrkarten erforderlich! RMV-Fahrausweise haben keine Gültigkeit.

Fahrpreise	Königstein – F-Höchst bzw. Liederbach auch Rundfahrt ab/bis Kelkheim bzw. Liederbach				Königstein – Kelkheim oder Kelkheim – F-Höchst oder Kelkheim – Liederbach			
	einfach		hin und zurück		einfach		hin und zurück	
Erwachsene	€	10,-	€	15,-	€	6,-	€	10,-
Kinder (6 bis 14 Jahre)	€	5,-	€	7,-	€	3,-	€	5,-
Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder)	€	23,-	€	34,-	€	15,-	€	23,-

Kinder unter 6 Jahre, sogenannte Scholkinder, fahren frei.

Bahnhofsfest in Königstein im Taunus: Am Bahnhof Königstein findet von 10:00 Uhr bis etwa 17:00 Uhr ein großes Bahnhofsfest statt. Es gibt Informationsstände rund um die Eisenbahn, Oldtimer-Omnibus-Ausstellung, Feuerwehrautos, Kindereisenbahn, Modelleisenbahnsonderversand, u.v.a.m. Es besteht Gelegenheit zu Lokbesichtigungen, Lokmitfahrten und zu Motor-Draisinen-Fahrten. Für das leibliche Wohl ist mit zwei Biergärten gesorgt.

Veranstalter: Historische Eisenbahn Frankfurt e.V., 60314 Frankfurt; info@frankfurt-historischeeisenbahn.de
in Verbindung mit HLB Basis AG, Standort Königstein (Ts), Bahnstraße 13, 61462 Königstein, Telefon 06174 2901-0

Historische Eisenbahn Frankfurt, Fahrplan-FKE, Pfingsten 2017-04-24-Fhr

Änderungen aus betrieblichen oder organisatorischen Gründen vorbehalten